

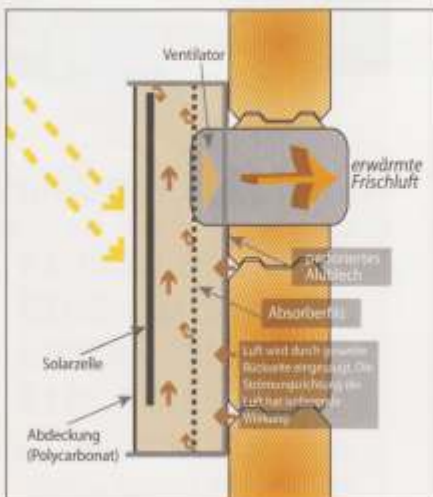
Alternative Solar-Belüftung



Ein dänischer Hersteller nutzt Sonnenkollektoren zur Raumbelüftung. Das ist einfach, preiswert, sinnvoll und wird zeitweise gefördert.

Wer relativ simpel und preisgünstig sein Haus belüften möchte, kann es wie die Dänen machen, nämlich mit Solarenergie statt mit Netzstrom. Ein kombiniertes Solar-Photovoltaik-Panel in einem Alu-Gehäuse auf dem Dach oder an der Fassade erwärmt die durchströmende Frischluft und bläst sie mit einem Ventilator, der autark mit Schwachstrom versorgt wird, ins Haus.

'SolarVenti' heißt die Belüfter-Serie eines dänischen Herstellers, die dem Belüften und Entfeuchten von Wohn- und Ferienhäusern, Mobilheimen, Gartenlauben, Garagen und einzelnen Räumen dient. Die Systeme sind zwar auf Sonnenschein angewiesen, dafür funktioniert die Lüftung völlig selbsttätig und ohne Betriebskosten. Bereits seit acht Jahren sind die Geräte in Deutschland problemlos im Einsatz.



Prinzipgrafik zum autarken 'SolarVenti'-Luftkollektor mit Heizfunktion

Funktionsweise

Sobald die Sonne scheint, erzeugt das integrierte Fotovoltaikmodul Strom und nimmt den eingebauten Ventilator in Betrieb. Frischluft wird durch die perforierte Rückwand des Kollektors und die flächige, durchlässige Kunststoff-Filzmatte gesaugt. Die schwarze temperaturfeste, nur zwei Millimeter dicke Matte wird durch die Sonnenstrahlung erhitzt und überträgt die Wärme an die durchströmende Luft. Durch ein verstellbares Zuluftventil im Innenraum kann der Luftstrom und damit die Temperatur reguliert werden. Die Wärmeleistung der größeren Geräte kann auch zur Heizungsunterstützung genutzt werden. Daher werden die Anschaffungskosten der Solarlüfter über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (www.bafa.de) zeitweise bezuschusst. Pro Quadratmeter Bruttofläche werden 90 Euro einmalig gefördert.

Für 25 bis 140 Quadratmeter

Sechs verschiedene Modelle für unterschiedliche Anforderungen werden angeboten. Die mittelgroße Solartafel 'SolarVenti SV 14', die 60 bis 70 Quadratmeter Wohnraum versorgen kann, erzeugt mit ihren knapp anderthalb Quadratmetern einen Wärmeausstoß bis zu 700 Watt. Die größten Module (1 x 3 bzw. 3,5 Meter) haben bei Sonnenschein eine beachtliche Warmluftleistung von rund 1,6 bis 1,8 kW. Das kommt einem Warmluft radiator gleich. Sie reichen laut Hersteller zur Belüftung ganzer Häuser mit bis zu 140 Quadratmetern Nutzfläche aus.

Zur Montage der Solarlüfter benötigt man nur einen 125-Millimeter-Luftanschluss durch die Außenwand. Mit einer elektrischen Zuleitung durch die Wandöffnung wird der mitgelieferte Ein-/Aus-Schalter bzw. Regler verbunden. Die Solarlüfter haben einen robusten Alu-Rahmen und sind in wenigen Stunden betriebsbereit montiert. Die Geräte arbeiten ganz automatisch, was vor allem für wenig bewohnte Ferienhäuser interessant sein dürfte, die unbeaufsichtigt belüftet werden sollen. So beseitigt das Gerät üble Gerüche und Kondensationsfeuchte wird vermieden.

Autarke Belüftung

Für Wohnblockhäuser bieten sich die größeren Modelle SV20 bis SV30 an, die für 1.000 bis 1.800 Euro erhältlich sind. Diese Geräte nehmen nach wenigen Minuten Sonnenschein die Arbeit auf und befördern pro Stunde 60 bis 140 Kubikmeter Warmluft ins Haus. Nachteilig erscheint, dass die Belüftung ohne Sonnenschein auch mal über einen langen Zeitraum stillstehen kann. Hier ist eine Ergänzung mit Akkubetrieb denkbar. Im Sommer schaltet man den Solarlüfter einfach ab. Die Geräte sind wartungsfrei und haben sich in der Praxis bereits bestens bewährt. Aktuelle Preise sind im Internet ausgewiesen. **BH**

Weitere Informationen

boss SolarSysteme A. Lange
Goethestraße 18
D-45711 Datteln
Telefon +49 (0)2363-5590847
Internet www.solarventi-bochum.de